

Unerwartet wurde am Tage vor der VVP und der jährlichen Überprüfung (am 23 August 2022) eine therapeutische Sitzung abgehalten.

Da ich mich bezüglich des Gutachtens zurückhaltend äusserte, machte sich die Therapeutin unnötigerweise Gedanken über mögliche Auswirkungen desselben.

Thematisierung meines Bildbewusstseins.

VVP und jährliche Anhörung am 23 August 2022.

Da das Gutachten eine weitere stationäre Massnahme für sinnlos erachtet wird der BVD (Bewährung- und Vollzugsdienst) die Massnahme nach Erhalt der VVP-Schreiben aufheben.

Gerichtsgang ist somit angesagt.

Dysfunktionales Verhalten (mit vorbereitenden Überlegungen für die nächste Sitzung).

Dysfunktionales Verhalten definiert die Therapeutin so, dass dies alles 'nicht förderliches Verhalten' beinhaltet, welches ein vorwärtskommen im Massnahmevollzugskonzept behindern. Ich solle jeden an mich herangetragenen Vorschlag (Städtewechsel u.a.) bedenkenlos akzeptieren.

Besprechung des vorgenannten Themas und Thematisierung meines Bildbewusstseins.

Vorgenannte Themen werden vertieft.

Besprechung des von der Therapeutin (M.B.) verfassten Berichts.

Nächste zwei Sitzungen fallen aus.